

Unsere Region

„Gehrden“

8 Ausflugstipps

Dialog

Das Magazin der KSG Hannover

Lasst uns feiern!

August 2015

66

**10 mal
„99 x Hannover“**

Verlosung auf
Seite 20

**Die 15 besten
Partyhits**

unserer Azubis
auf Seite 17



**KSG
HANNOVER**

Feiern ist wichtig!

Aline Ilsen, Leiterin Marketing

◆ Ob Geburtstage, Taufen, Konfirmationen, Einweihungen, Hochzeiten und Jubiläen oder Feiertage wie Ostern, Weihnachten und Silvester – Konventionelle Anlässe, um zu feiern finden sich reichlich. Doch auch andere Augenblicke im Leben verdienen es, zelebriert zu werden. Zum Beispiel Momente der Ankunft, des Wiedersehens, des Abschieds, des Erfolgs, der Niederlage, des Auf- und Abstiegs oder das Gefühl, den eigenen Schweinehund mal wieder überwunden zu haben, die ersten Worte des eigenen Kindes oder das erfolgreiche Erlernen einer Fremdsprache im Erwachsenenalter – auch scheinbar triviale Ereignisse des Lebens haben es verdient, dass wir innehalten, um sie zu genießen und zu feiern!

Warum es so wichtig ist zu feiern, ist das Thema dieser Dialog-Ausgabe. Als neue Marketingverantwortliche der KSG schreibe ich Ihnen hier zum ersten Mal. Für mich persönlich bedeutet z. B. mein Start bei der KSG einen Grund zu feiern. Einfach weil durch ihn eine Veränderung in meinem Leben stattfindet. Sie sehen also, ich stecke mittendrin im Thema dieses Heftes.

Eine Reportage in diesem Heft hat mich besonders bewegt: die Berichte von den Flüchtlingen aus Syrien und Afghanistan. Als Kriegsflüchtlinge kamen sie vor kurzem nach Deutschland. Seit einigen Wochen nehmen sie erfolgreich am Sprachunterricht in unserem Quartierstreff Wiesenau teil. Guten Tag, Dankeschön, Wie geht es dir? – Sätze, für uns selbstverständlich, sind für die Flüchtlinge der Türöffner zu unserer Gesellschaft. Ein Erfolg – ein schöner Grund zu feiern. Mehr noch: feiern ist Völkerverständigung...

Ich hoffe, Sie finden Zeit für die Lektüre. Und wünsche Ihnen, dass Sie Gelegenheit zum Feiern finden!

Zum Wohl! Salute! Kull sinneb wo enteh salem!

Ihre Aline Ilsen

„Weil ich dann unter Leute komme.“

Elisabeth Depner,
KSG-Mieterin Wiesenau

„Einfach weil es schön ist.“
Horst Grund, KSG-Mieter Gehrden

„Weil ich gerne feiere.“

Nico Hering, KSG-Auszubildender

„Weil ich ein lebensbejahender, positiv eingestellter und zufriedener Mensch bin.“

Gerrit Emrich, Wiesenau

Warum feiern Sie gerne?

◆ Menschen aller Altersstufen feiern gern. Aber warum? Wir haben vier Personen, die Ihnen in den Artikeln in diesem Heft begegnen werden, gefragt, welche Gründe sie dafür haben, von Zeit zu Zeit mit Verwandten, Nachbarn, Freunden und

Kollegen zu feiern. Sind die genannten Gründe auch ganz unterschiedlich, die Freude am Feiern – das kann man sehen – steht den Befragten ins Gesicht geschrieben. Feiern macht eben glücklich. Probieren Sie's aus!

IMPRESSUM

Dialog – Das Kundenmagazin der KSG Herausgeber KSG Hannover GmbH, Geschäftsführer Karl Heinz Range Redaktion Aline Ilsen, Christian von Scheven, bird Grafik / Layout bird, Kassel – www.bird-online.de Text und Bild KSG Hannover GmbH, Christian von Scheven, Hannover United / Charalampos Papadopoulos (Seite 10), Gerrit Bartels (Seite 13), photocase.de (Titel, Seite 6/7, 11, 17), shotshop.com (Seite 5) shutterstock.com (Seite 4, 5, 11), Thinkstock.com (Seite 5, 20) Illustrationen Tante Tinte Druck Druckerei BOXAN Auflage 9.800 Die Dialog erscheint jeweils am 15. der Monate Februar, Mai, August und November. Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Kürzung bleibt vorbehalten. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher übernehmen wir keine Gewähr. Redaktion KSG Hannover GmbH, Auf der Dehne 2C, 30880 Laatzen, Telefon 0511 86 04 - 0, Fax 0511 86 04 - 100, E-Mail mail@ksg-hannover.de, www.ksg-hannover.de



Weitere
Veranstaltungen
finden Sie unter:
[www.hannover.de
/kultur-freizeit](http://www.hannover.de/kultur-freizeit)

Gibt's was zu feiern?

Eine Auswahl von Festen in der Region

Die KSG ist
auch dabei!
Schauen Sie
mal an unserem
Stand vorbei.



Hannover und die Region Entdeckertag 2015

Der 28. Großraumentdeckertag lockt große und kleine Besucher nach Hannover und in die Region. Hier gibt es vieles zu entdecken, zu bestaunen und zu erleben. Zusätzlich lädt das große Entdeckerfest zum Feiern ein. Auf der Georgstraße und dem Opernplatz warten zahlreiche Stände, Attraktionen und ein umfangreiches Bühnenprogramm auf die Besucher. Mehr Informationen und das Programm sind unter www.entdeckertag.de oder im Haus der Region zu finden.

13. September,
von 11 bis 19 Uhr

Barsinghausen

Stadtfest Barsinghausen

Rund um das Rathaus begrüßt Barsinghausen seine Bürger und Gäste zum diesjährigen Stadtfest. Zahlreiche Attraktionen, Stände und Live-Auftritte erwarten die Besucher.

Termin: 28., 29. und 30. August,
jeweils von 11 bis 19 Uhr
www.barsinghausen.de

Hannover

Fest der Kulturen

Bunt, fröhlich, friedlich – das Fest der Kulturen auf dem Trammplatz lädt dazu ein, unterschiedliche Nationen kennenzulernen. Spezialitäten, Kunsthandwerk, Tanz und Musik aus aller Welt sorgt für eine spannende Mischung. Erleben Sie, wie bunt unsere Welt ist!

19. und 20. September,
jeweils von 12 bis 21 Uhr
www.hannover.de



Springe

Rotwildwoche im Wisentgehege Springe

Hochzeit beim Rotwild. Das Naturerlebnis schlechthin. Interessierte Besucher können die Brunftzeit jetzt live miterleben und Wissenswertes darüber erfahren. Sobald die Brunft beginnt, informiert das Wisentgehege darüber auf seiner Website, auf Facebook und in der Tagespresse. Interessierte treffen sich dann jeweils um 17 Uhr am Haupteingang des Wisentgeheges. Die Sonderführung ist im regulären Eintrittspreis enthalten.

September/Oktober, nach Ankündigung jeweils 17 Uhr
www.wisentgehege-springe.de



Ahlem

Apfelfest in Ahlem

Mit einem ganz besonderen Fest wird dem Apfel die Ehre erwiesen. Im Willy-Spahn-Park geht es einen Tag lang in Sachen Apfel so richtig rund – mit frisch gepresstem Apfelsaft, Kaffee und Kuchen, kulinarischen Genüssen und tollen Informationen zu den verschiedenen Apfelsorten ist für jeden etwas dabei.

13. September, von 11 bis 17 Uhr
www.hannover.de



Laatzen/Grasdorf

Brunnenfest in Laatzen

In der Kirchstraße steigt auch in diesem Jahr das Laatzen Brunnenfest. Ob Kaffee und Kuchen, leibliche Genüsse aller Art oder Spiel, Spaß und Musik. Laatzen feiert am und um den Brunnen herum. Viel Spaß!

19. September, von 10 bis 23 Uhr
www.laatzen.de

Uetze

Zwiebelfest in Uetze

Zu Ehren der Zwiebel wird in Uetze ein Fest gefeiert. Auf dem Hindenburgplatz dreht sich an zwei Tagen alles um das schmackhafte Lauchgewächs und alles, was man daraus kulinarisch zaubern kann. Uetzer Vereine und Musikgruppen sorgen für den kulturellen Rahmen.

05. und 06. September,
jeweils von 13 bis 18 Uhr
www.hannover.de

A man with dark hair, wearing a dark blue t-shirt, is blowing a large amount of colorful confetti into the air. The confetti consists of small, multi-colored paper pieces in shades of blue, yellow, green, red, and white. The background is a plain, light-colored wall. The overall mood is festive and celebratory.

Viel Spaß beim Feiern!

Ihre KSG Hannover

Komm, lass uns feiern!

Feste sind so bunt wie das Leben

◆ Anlässe zum Feiern gibt es viele. Ob Weihnachten, Geburtstage, Hochzeiten, Sommerfeste, Jubiläen, Siege der heißgeliebten Fußballmannschaft oder persönliche Erfolge – wir suchen uns nahezu jede Gelegenheit, um mal so richtig abzufeiern. Doch warum ist das eigentlich so? Feste sind etwas Besonderes. Sie unterscheiden sich deutlich von unserem oft festgefahrenen Alltagsgeschehen. So manche Disziplin geht beim Feiern bewusst über Bord. Gleichzeitig kommen wir gern mit anderen Menschen wie Freunden, Nachbarn, Verwandten oder Kollegen zusammen, um zu feiern. Das stärkt die Gemeinschaft. Und noch etwas ist wichtig: Feiern macht glücklich. Die berühmten Fünfe sind plötzlich gerade und der Alltag scheint für ein paar Stunden weit weg. Psychologen sprechen deshalb auch von einer entlastenden Funktion, wenn es ums Feiern geht.

Feste können dabei völlig unterschiedlich sein: Mal sind sie laut und ausgelassen, manchmal leise und eher beschwingt. Mal geht der Grund für das Feiern die halbe Welt etwas an, manchmal ist er eher persönlich und wird nur im kleinen Kreis gewürdigt. Wir haben ganz unterschiedlichen Menschen beim Feiern zugeschaut, um herauszufinden, wie vielfältig das Thema Feiern sein kann.

Laatzten

Einen neuen Lebensabschnitt feiern

◆ Es ist Mittwoch, der 23. Juni. Jennifer Schumacher, Auszubildende der KSG, wartet auf dem Gang vor den Prüfungsräumen. Hinter der gegenüberliegenden Tür sitzt momentan die Prüfungskommission zusammen und berät über ihre Leistungen in der mündlichen Prüfung, die sie gerade hinter sich gebracht hat. War sie erfolgreich, liegen drei Jahre harte Ausbildung hinter ihr und ein neuer beruflicher Abschnitt als Immobilienkauffrau beginnt. Dann endlich die erlösende Nachricht: Bestanden! Auch Vivian Wilckens, ebenfalls KSG-Auszubildende, durchlebt wenig später diese Situation. Auch sie besteht die mündliche Prüfung mit Bravour. Sektkorken knallen. Jetzt wird erst einmal gefeiert. In die erste Feierlaune mischen sich jedoch bereits Gedanken an die offizielle Übergabe der Abschlusszeugnisse, die für den 10. Juli geplant ist: „Was ziehen wir bloß an? Hat der Friseur noch Termine frei? Sind die schönen Schuhe von neulich noch zu haben?“

Die folgenden Tage stehen beide so richtig unter Strom. Nicht nur, dass es von überall her Glückwünsche hagelt. Auch der Tag der Zeugnisübergabe rückt immer näher. Voller Vorfreude machen sich Vivian Wilckens und Jennifer Schumacher an die Vorbereitungen: Die Auswahl des richtigen Kleides – nicht zu festlich, aber auch nicht zu leger – die Suche nach den passenden Schuhen und auf den Weg zum Friseur des Vertrauens. Schließlich soll am großen Tag alles sitzen. Und dann ist er da: Jennifer Schumacher und Vivian Wilckens sind aufgeregt, warten in der gut gefüllten Aula der BBS in Springe darauf, dass sie aufgerufen werden. Dann bloß nicht stolpern oder sich bei der Dankesrede verhaspeln. Am Schluss: Alles gut! Jetzt darf so richtig gefeiert werden! Den Erfolg und den neuen Lebensabschnitt.



Wiesenau

Die Freundschaft feiern

◆ In der Freiligrathstraße in Wiesenau riecht es Lecker. Eine Duftwolke zieht vom Quartierstreff aus über den Spielplatz und verliert sich schließlich im Nirgendwo. Wenig später ist klar: Hier grillt jemand! Das ist doch der leckere und unverwechselbare Duft von gegrilltem Fleisch und saftigen Bratwürsten. Für die Bewohner des Viertels ist klar, dass der Duft vom Haus Freiligrathstraße Nummer 7 ausgehen muss. Denn hier wird gerne einmal gegrillt.

Weit gefehlt. Heute steht der Grill mitten auf dem Platz vor dem Quartierstreff. Salate werden herbeigeschafft. Würstchen, mariniertes Fleisch, gefüllte Champignons und Zucchini und Paprikaschoten warten schon darauf, auf den Rost zu wandern. Eine bunte Mischung – wie die Gäste, die sich heute zum Essen zusammengefunden haben. Alles Nachbarn aus Wiesenau. Der Grund zu feiern? Es gibt keinen. Nur die Freude am Zusammensitzen und an der Gemeinschaft befeuert das kleine, fast spontane Barbecue. Zusammen essen, zusammen trinken und miteinander über Gott und die Welt reden. Darum geht es an diesem Abend. Immer mehr Nachbarn finden den Weg an die gemeinsame Tafel. Jeder bringt was mit und gibt den anderen gern etwas ab. Der Abend wird lang. Und es wird nicht das letzte Fest dieser Art in Wiesenau sein. Warum? Na, weil es Spaß macht und man sich mag, hier in der Nachbarschaft.





Hannover

Den Wiederaufstieg feiern

◆ Die Stimmung in der Rhdener-Brullarena kocht schier über. Rund 450 Zuschauer verfolgen das packende Spiel der Rollstuhlbasketball-Profimannschaften Hannover United gegen die Rhaden Baskets. Beide Mannschaften kämpfen um jeden noch so kleinen Vorteil. Besonders für Hannover United um Mannschaftskapitän Michael Möllenbeck geht es um viel: Die Meisterschaft und damit um den direkten Wiederaufstieg aus der 2. Bundesliga Nord in das Rollstuhlbasketballoberhaus. Die 120 mitgereisten Fans aus Hannover bejubeln jeden Treffer ihrer Mannschaft. Feiern jede Aktion von United auf dem Spielfeld. Besonders Top-Scorer Jan Sadler wird nach jedem Wurf mit Jubel aus dem Fanblock überzogen. Die erste vorsichtige Feierstimmung keimt zur Halbzeitpause auf: Mit 29:18 geht es für United, die auch von der KSG gesponsert werden, in die Kabine.

Nach der Pause droht die Stimmung plötzlich zu kippen. Wie so oft schon läuft es für United im dritten Viertel alles andere als gut. Jetzt punktet der Gegner. Für United scheint die Zeit davonzulaufen. Die Fans geben auf der Tribüne richtig Gas. Jetzt wird gefeiert und angefeuert, wenn nicht jetzt, wann dann! Motiviert von den anfeuernden Rufen der Fans gibt United noch einmal alles. Das Wunder gelingt. Mit der Schluss sirene fällt das 56:41 für United. Der Jubel bricht los! Viele Spieler fallen sich in die Arme, andere stehen bewegungslos am Spielfeldrand und beobachten ungläubig die Szenerie. Angehörige und Betreuer der Mannschaft bahnen sich den Weg aufs Spielfeld, feiern zusammen mit der Mannschaft. Jetzt knallen auch die Korke! Die obligatorische Sektdusche gehört ebenso zum Feiern dazu, wie die La-Ola-Welle vor der Zuschauertribüne. Die Nacht wird lang. So viel steht fest. Gefeiert wird zusammen. Morgen wird jeder für sich allein feiern. Den Sieg. Die Meisterschaft. Den Aufstieg und das Gefühl, mit der ganzen Arbeit der abgelaufenen Saison richtig was erreicht zu haben.

01 **Bescheid sagen**
Informieren Sie Nachbarn und Hausbewohner rechtzeitig, dass Sie es mal etwas bunter treiben wollen. Das geht am besten mit einer Mitteilung im Briefkasten oder per Aushang am schwarzen Brett. Oder: Laden Sie die Nachbarn doch gleich mit zum Feiern ein.

02 **Die richtige Musik**
Bei der Auswahl der Musik immer dran denken: Geschmäcker sind verschieden. Also nicht immer nur eine Musikrichtung auflegen, sondern alle Gäste richtig beschallen. Immer ein Hit auf Partys: Die Musikcharts der goldenen 80er. Aber Rücksicht mit der Lautstärke.



Keine Musikanlage zur Hand?
Bock auf Musik, aber keine Lautsprecher vorhanden? Macht nichts! Das Smartphone reicht auch. Ab in eine große Salatschüssel damit - voilà, schon hat man einen Verstärker.



04 **Jeder bringt was mit**
Wer feiert, bekommt schnell Hunger. Damit sich die Kosten für das Buffet in Grenzen halten, bitten Sie einfach die Gäste, jeweils einen kleinen Snack mit zur Party zu bringen.

05 **Kalter Dunst ade**
Rauchen in geschlossenen Räumen ist alles andere als feierlich. Sollte doch einmal nach der Party kalter Rauch im Raum stehen, stellen Sie einfach Schüsseln mit Essigwasser und Salz gefüllt in die verrauchten Zimmer. Schon verzieht sich der kalte Dunst.



06 **GetränkKosten drosseln**
Nicht alles, was an Getränken da ist, wird auch getrunken. Kaufen Sie deshalb Getränke bei einem Händler, der Getränke in Kommission anbietet. Alles was nicht getrunken wird, nimmt der Händler dann zurück. So muss nur bezahlt werden, was tatsächlich geleert wurde.

10 **Dem Kater keine Chance**
Vorsicht bei zuviel Alkohol. Sonst winken Kopfschmerzen und getrübt Stimmung nach der Party. Deshalb: Grundlage schaffen. Vor dem Alkoholenuss ausreichend essen und dabei viel Wasser trinken. Oder jedes zweite Getränk durch eine Apfelschorle ersetzen. Das bringt zusätzlich Mineralstoffe ins Blut, die vom Alkohol ausgeschwemmt werden.

10 Tipps für Ihre Party

Damit wird ihre nächste Party bestimmt ein voller Erfolg.



08 **Ein Bild machen**
Um sich hinterher an die schöne Feier zurückerinnern zu können, denken Sie daran, Fotos zu machen. Geben Sie diese auch an Ihre Gäste weiter. So steigt die Vorfreude auf die nächste Party.

09 **Gute Laune haben**
Feiern sollte man nur mit bester Laune. Also immer dran denken: Trübe Gedanken und Sorgen vor der Partytür lassen.

Mal was Neues ausprobieren
Machen Sie doch mal eine ganz besondere Party. Geben Sie Ihrer Feier ein bestimmtes Motto. Zum Beispiel „Dauercamper“ oder „80er Jahre“. Stimmen Sie die Musik, das Essen und die Deko darauf ab. Sie werden staunen, was sich Ihre Gäste so alles einfallen lassen, um das Motto umzusetzen. Spaß ist garantiert.



Unsere Region
„Gehrden“

Hier kann man ruhig wohnen!

Sie kennen Gehrden noch nicht?

Dann melden Sie sich bei uns. Auf einem gemeinsamen Ausflug mit anderen KSG-Mietern zeigen wir Ihnen gern Gehrden's schöne Seiten!

Verschlafen? Von wegen!
Gehrden ist ganz schön aufgeweckt.



Horst Grund führte uns einen Tag durch Gehrden

◆ Gehrden, die kleine Stadt im Calenberger Land, wird gemeinhin gern als Schlafstadt Hannovers bezeichnet. Das mag in Teilen stimmen. Schließlich arbeiten zahlreiche Gehrdenener in der nahen Landeshauptstadt und kehren zum Feierabend in ihre Stadt zurück. Doch wer behauptet, Gehrden sei verschlafen, der kennt es nicht. „Hier kann man ruhig wohnen“, sagt Horst Grund, Mieter der KSG im Teichfeld. Dabei lacht er verschmitzt, denn er ist sich der Doppeldeutigkeit seiner Worte durchaus bewusst: Zum einen findet man hier, was eigentlich jeder Mensch sucht, Ruhe und Geborgenheit. Zum anderen bietet Gehrden eine Menge, was das Leben angenehm macht. Das hat Horst Grund immer so empfunden. Für ihn wurde Gehrden nach der Flucht aus Schlesien zur neuen Heimat. „Gehrden war, ist und bleibt mein Lebensmittelpunkt“. Warum das so ist und welche Orte Gehrden zu etwas Besonderem machen, hat er uns auf einem Spaziergang gezeigt.

01 Eismanufaktur Frioli

Am Steintor 2c erwartet Eisliebhaber ein ganz besonderer Genuss: Eis aus hauseigener Produktion. Mit besten Zutaten in Bioqualität. Täglich wechselnde Eissorten sorgen dafür, dass man immer etwas Neues probieren kann. Genießen ist sowohl draußen als auch drinnen angesagt. Wer gerade kein Eis mag, kann sich an frischgebackenen Waffeln laben oder eine der vielen Kaffeespezialitäten bestellen. Übrigens: Die KSG lädt alle Dialog-Leser zu einer Kostprobe ein: Einfach Gutschein für eine Kugel Frioli-Eis ausschneiden und in der Filiale in Gehrden einlösen. Lecker! www.frioli.de



01



02

02 Die alte Metzgerey

Im Lokal am Steinweg finden Weinliebhaber immer ein gutes, wohltemperiertes Tröpfchen. In den Räumen der ehemaligen Schlachtereier ist ein uriges Ambiente entstanden, in dem man gern auf einen Schoppen oder auch zwei verweilt. Ausschließlich Weine namhafter deutscher Winzer finden sich auf der Karte. Bei schönem Wetter schmeckt der Rebsaft auch unter freiem Himmel im Hof. Veranstaltungen wie etwa das Weinfest im Herbst runden das Angebot ab. www.facebook.com/Metzgerey

03 Die Kinder-Mühle am Gehrden Berg

In der ehemaligen Struckmeyerschen Mühle am Gehrden Berg werden alle Schritte vom Korn bis zum Brot kindgerecht erklärt. Ist das Brot fertig, locken der Spielplatz mit Baumhaus, die Rutsche, eine Marmelbahn sowie das Ziegengehege. Der Eintritt ist frei. Sonntags, 15 bis 18 Uhr und auf Anfrage

04 Berggasthaus Niedersachsen

Wer einfach mal ausspannen und genießen möchte, findet hierfür im Berggasthaus Niedersachsen den richtigen Platz. Im bereits 1898 errichteten Gebäude findet sich ein modernes, geschmackvoll eingerichtetes Restaurant. Geboten werden eine frische Küche und edle Weine. Die Terrasse und der angrenzende Park machen den Besuch im Sommer besonders reizvoll. www.berggasthaus-niedersachsen.de

05 Der Bauernmarkt

Umweltschonend erzeugte, gentechnikfreie Produkte aus der Region bilden das Angebot auf dem Gehrden Bauernmarkt. Jeden Samstag von 8 bis 12:30 Uhr halten Produzenten aus der Region hochwertige Lebensmittel und andere Erzeugnisse für Kunden bereit. Ob Honig, Molkereiprodukte, Fleisch und Geflügel, Fisch, Eier, Obst und Gemüse – auf dem Gehrden Bauernmarkt lässt es sich mit gutem Gewissen einkaufen.

Café am Markt

Wer den Einkaufsbummel in der Fußgängerzone mit einer kleinen Stärkung beschließen möchte, sollte im Café am Markt gegenüber dem Ratskeller Platz nehmen. Hier wird neben Kaffee, Tee, Eis und Kuchen auch täglich ein Mittagstisch angeboten. Frühstück gibt es übrigens auch. Besonders reizvoll: Der mit zahlreichen Blumen geschmückte, überdachte Außenbereich. www.cafe-ammarkt.de

Das Parkhouse

Im ehemaligen Bienenhaus im Von Reden-Park finden regelmäßig Kleinkunstveranstaltungen wie Lesungen, Comedy und Konzerte statt. Die Gasträume lassen sich aber auch für Feiern und andere gesellschaftliche Ereignisse buchen. Eine Terrasse mit Biergarten und ein Grillhaus laden in den Sommermonaten zum Einkehren ein. www.parkhouse-gehrden.de

Das Delfi-Bad

Ganzjährig angenehm temperiertes Badewasser sowohl im Außen- als auch im Innenbecken gefällig? Dann ab ins Delfi-Bad Gehrden! Die neue, ökologische Bioheizkraftanlage macht es möglich: In der Freiluftsaison steht eine großzügige Liegewiese zum Spielen und Sonnen bereit. www.delfi-bad.de

Gutschein für eine Kugel
Frioli-Eis
Einzulösen bis zum 31.10.2015
in der Filiale Gehrden.
Pro Person ein Gutschein.





„Sprache verleiht Menschen, die alles Gewohnte hinter sich gelassen haben, eine Stimme“.

Dieter Bergman und Ziti Haviri



Verstehen und verstanden werden - der Wunsch der Flüchtlinge im Sprachunterricht

Die Sprache als Eintrittskarte

Mit Deutsch Barrieren überwinden

◆ Es ist kurz vor zwei an einem Montagnachmittag in Wiesenau. Im KSG-Quartierstreff findet der Deutschkurs für Flüchtlinge statt. Auf einem Flipchart prangt eine große Papp-Uhr mit verstellbaren Zeigern. Dieter Bergmann erklärt gerade die Uhrzeiten auf Deutsch. Gemeinsam mit seiner Kollegin Ziti Haviri bringt er Teilnehmern aus unterschiedlichen Nationen die Grundlagen der deutschen Sprache näher. Ehrenamtlich und in der Freizeit. „Die Sprache ist so etwas wie die Eintrittskarte zu unserer Gesellschaft, denn sie ermöglicht es unseren Gästen, am gesellschaftlichen Leben in ihrer neuen Umgebung teilzuhaben“, sagt er. Gerade Zahlen, Uhrzeiten und andere kleinere Redewendungen wie z. B. „Ich heiße“, „Wie heißen Sie?“, „Wo finde ich...?“ sind für die ersten organisatorischen Schritte in Deutschland enorm wichtig, berichtet Ziti Haviri, die die Teilnehmer neben ihrem Vollzeitstudium unterrichtet. „Sprache verleiht Menschen, die alles Gewohnte hinter sich gelassen haben, eine Stimme“.

Verstehen und verstanden werden

Rund zwanzig Teilnehmer sind heute erschienen, um wenigstens ein paar Brocken Deutsch zu lernen. Zu verstehen und vor allem verstanden zu werden, ist ihnen wichtig. Unter ihnen ist der siebzehnjährige Zaki. Gemeinsam mit seinem Onkel Redwan ist er vor dem Bürgerkrieg in Syrien geflohen. Zunächst schlugen sich beide in die Türkei durch und gelangten dann per Flugzeug nach Deutschland und schließlich nach Langenhagen. In den Wirren des Krieges wurden beide von ihren Familien getrennt. Redwan war in Syrien als Hard- und Softwarespezialist beschäftigt, während Neffe Zaki noch die Schule besuchte. Auch hier in Hannover wird er nach den Sommerferien die Schulbank drücken. Denn Zaki hat sich ein klares Ziel gesetzt: Noch besseres Deutsch zu lernen. Schließlich ist die deutsche Sprache auch für ihn der Schlüssel zur Verständigung.

Raum für Flüchtlinge

Der gebotenen Aufnahme von Flüchtlingen begegnet die KSG mit einem ganz besonderen Modell. Ein Beispiel von vielen: Der geplante Neubau an der Hünenburgstraße in Uetze. Hierbei handelt es sich nicht um ein Flüchtlingsheim, sondern um ein Wohnhaus, das eine Zeit lang der Unterbringung von Flüchtlingen dienen wird. Wie normale Wohnungen sind die Einheiten mit Bad, WC und Küche ausgestattet. Hier können dann sowohl Einzelpersonen in Form von Wohngemeinschaften als auch Familien einziehen. Nach der Nutzung als Flüchtlingsunterkunft werden die Wohnungen kernsaniiert und als sozialer Wohnraum angeboten. „Das ist im Vergleich zur Containerlösung ein wirklich nachhaltiges Konzept“, so Sascha Vogel, Leiter der Abteilung Projektentwicklung.

Zahlen und Fakten

Krisen und Kriege in vielen Teilen der Welt haben die Zahlen der Asylbewerber in Deutschland steigen lassen: 173.072 Erstasylanträge wurden 2014 bundesweit gestellt. Rund 64.000 mehr, als im Vorjahr. In Niedersachsen waren es 10.225 Erstanträge auf Asyl. Nur 9,4 % der Asylbewerber entfallen also auf Niedersachsen. Zum Vergleich: Während der Kriege auf dem Balkan Anfang der 90er Jahre lag die Zahl der Erst- und Zweitanträge auf Asyl in Deutschland mehr als doppelt so hoch.

Quelle: NDR, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Am Ende einer langen Reise

Auch Marionel, Odrian und Arges haben ihre Heimat verlassen, um ihr Glück in Deutschland zu suchen. Die drei jungen Männer stammen aus Albanien. Nach ihrer Landung im italienischen Bari gelangten sie im Rahmen einer langen Odyssee mit Bus und Bahn über Bozen, Innsbruck, München, Stuttgart, Dortmund, Braunschweig und Friedland nach Langenhagen. Als einzige Frau hat heute Meliha den Weg in den Quartierstreff gefunden. Sie kommt ebenfalls aus Albanien. Über Griechenland kam sie zu uns. Meliha ist verheiratet und hat zwei Kinder. Auch sie möchte gern Deutsch sprechen können, um auf die Deutschen zuzugehen. Denn Sprache verbindet.

Feste gefeiert!

Die KSG hat viele Gründe zu feiern



Ein Jahr Quartierstreff Wiesenau

Gut vor einem Jahr hat der Quartierstreff Wiesenau seine Türen geöffnet. Das Ziel, einen vielfältig nutzbaren Raum für alle Bewohner des Viertels zu schaffen, ist nach einhelliger Meinung der Initiatoren erreicht. „Wir freuen uns sehr, dass der Quartierstreff so gut angenommen wird. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sind regelmäßig bei uns zu Gast und nutzen die Räume für zahlreiche Aktivitäten“, sagt Claudia Koch, Leiterin des Quartierstreffs.



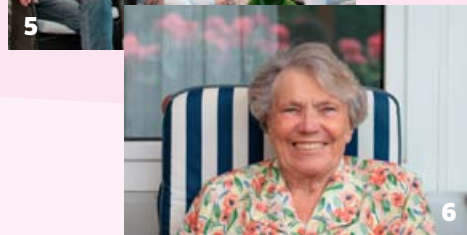
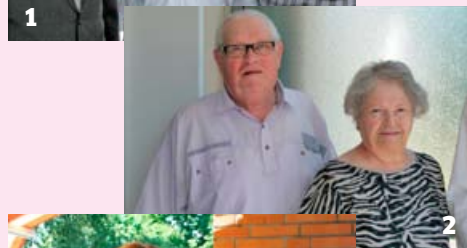
Region feiert Tag der offenen Tür – KSG ist mit dabei

Am 19. Juli hatte die Region Hannover zum Tag der offenen Tür eingeladen. Klar, dass auch die KSG mit ihrem Stand nicht fehlen durfte. Wieder zeigte sich hier die Roofy-Wurfwand als wahrer Publikumsmagnet. Zahlreiche interessante Gespräche mit den Besuchern zeigten zudem, dass ein reges Interesse am Unternehmen KSG besteht. „Es hat uns gefreut, dass wir uns als Teil der Region auf dem Tag der offenen Tür präsentieren konnten“, so KSG-Teamcoach Siegfried Volker. „Vielen Dank an die Region und vor allem an die Kolleginnen und Kollegen für ihren tollen Einsatz“.



Ein schöner Sommertag in Laatzen

Am 23. Juli ging es für die KSG nicht nur um die Wurst, sondern auch um gute Stimmung: Die KSG-Geschäftsleitung hatte zum sommerlichen Grillfest geladen. Während sich Stephan Prinz um das Grillgut kümmerte, sorgte Karl Heinz Range für den Getränke-Nachschub. Der Wettergott belohnte den Einsatz mit viel Sonne und angenehmen Temperaturen.



Herzlichen Glückwunsch zum Mieterjubiläum!

Gleich sechs Mal rückten Gratulanten der KSG in den vergangenen drei Monaten aus, um Kunden zu 50 Jahren treuer Mieterschaft zu beglückwünschen. Die meisten von ihnen waren erstaunt, dass die Zeit so schnell vergangen ist. Allen Jubilaren nochmals einen herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

- 1 Rita und Fred Pakschys, Sehnde.
- 2 Ehepaar Schmohel, Springe.
- 3 Giesela Euchner, Gehrden.
- 4 Christa Steppek und Horst Grund, Gehrden.
- 5 Sabine Hübner, Brigitte Horn, Christa Geschwandtner und Margrid Saueremann, Gehrden.
- 6 Erna Katz, Springe Völksen. Liesbeth Kröning, Ronnenberg (Kein Bild).

Komm, wir feiern!

Tipps der KSG-Azubis für Ihre nächste Party

◆ Welche Musik gehört zurzeit unbedingt auf die Partyplaylist? Was schmeckt nicht nur den Gästen gut, sondern macht auch optisch auf dem Buffet was her und was kommt auf jeder guten Fete ins Glas? Wir haben unsere Azubis dazu befragt und einige Tipps bekommen, mit denen auch Sie Ihre nächste Feier bereichern können.

Unsere liebsten Songs

- 01 **Felix Jaehn feat Jasmine Thompson**
Ain't Nobody (Loves Me Better)
- 02 **Kygo feat Parson James**
Stole The Show
- 03 **Jason Derulo**
Want To Want Me
- 04 **Alle Farben & Younotus**
Supergirl
- 05 **Major Lazer feat MO & DJ Snake**
Lean On
- 06 **Lost Frequences**
Are You With Me
- 07 **Robin Schulz feat Ilsey**
Headlights
- 08 **David Guetta feat. Nicky Minaj & Afrojack**
Hey Mama
- 09 **Martin Solveig & GTA**
Intoxicated
- 10 **Madcon feat. Ray Dalton**
Don't Worry
- 11 **Philipp Dittberner & Marry**
Wolke 4
- 12 **Lena**
Traffic Lights
- 13 **Avicii**
Waiting For Love
- 14 **Omi feat. Felix Jaehn**
Cheerleader
- 15 **Carly Rae Jepsen**
I Really Like You

Gefüllte Mini-Gurke

- ◇ Gurke waschen, trockenreiben, längs halbieren und mit einem Teelöffel entkernen
- ◇ Sonnenblumenkerne in einer beschichteten Pfanne ohne Fett hellbraun anrösten
- ◇ Tomaten waschen, vierteln, Stielansätze herausschneiden und das Fruchtfleisch klein würfeln
- ◇ Frischkäse in einer kleinen Schüssel mit Sonnenblumenkernen und Tomatenwürfeln mischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken

Mini-Salatgurke (oder 100g Salatgurke)
1 TL Sonnenblumenkerne
3 Kirschtomaten
75g körniger Frischkäse (0,8% Fett)
Salz, Pfeffer
2 Stiele Basilikum

Leckere Party-Frucht Bowle

1 Liter Traubensaft
500 ml Mineralwasser mit Kohlensäure
300 ml Orangensaft
Kirschsäfte als Eiswürfel
40 ml Cranberrysirup
50 ml Grenadinesirup
1 Limette
1 Orange
1 Zitrone
Sternfrucht
1 Granatapfel
Nach Belieben Alkohol, z.B. trockener Sekt



Kurz gemeldet

Neuigkeiten aus der KSG



Neuer qualifizierter Empfang in der Hauptgeschäftsstelle

Ab sofort stehen Jutta Zimmermann und Cecilia Wilhelm den Kunden am Empfang der KSG-Hauptgeschäftsstelle in Laatzen mit Rat und Tat zur Seite. Doch was bedeutet der qualifizierte Empfang? „In jedem Fall viele Vorteile für unsere Kunden“, sagt Jutta Zimmermann. So werden nicht nur wie gewohnt Gespräche entgegengenommen und im Haus weitergeleitet, sondern auch Interessentenfragebögen ausgegeben, Mietbescheinigungen ausgestellt und kleinere Reparaturaufträge entgegengenommen und das zur Erledigung Nötige in die Wege geleitet. So werden Wartezeiten für die Kunden verringert. Auch ist in vielen Fällen der Umweg über den Kundenbetreuer nicht mehr notwendig. Ebenfalls neu: Der aktive Rückrufservice der KSG. „Das heißt, wir melden uns aktiv beim Kunden. Die Rückrufbitte genügt. Kunden brauchen dann nicht erneut bei uns anzurufen“, erläutert Cecilia Wilhelm.



KSG-Azubis schließen Ausbildung erfolgreich ab

Vivian Wilckens und Jennifer Schumacher konnten am 10. Juli in feierlichem Rahmen ihre Abschlusszeugnisse entgegennehmen. Die frischgebackenen Immobilienkauffrauen werden weiterhin für die KSG tätig sein. So ist Jennifer Schumacher künftig in der Fremdverwaltung für die Buchhaltung und Abrechnung der von der KSG verwalteten Objekte der Eigentümergemeinschaften zuständig während Vivian Wilckens die Projektentwicklung verstärken wird.

KSG-Mannschaft spielt erfolgreiches NFV-Turnier

Am Ende war die Freude über das Erreichte groß: Erstmals in der Geschichte der alljährlich vom NFV ausgetragenen Business-Trophy schloss die KSG-Auswahl das Turnier mit dem 5. Platz ab. Mit einem satten 8:1 gegen die Auswahl der Volksbank konnte die Mannschaft um Spielführer Andreas Lerch zudem einen der bisher höchsten Siege verbuchen. Trotz der großen Hitze, die am 07. und 08. Juli herrschte, hatten alle Teilnehmer großen Spaß am Turnier. „Man kann dem NFV nur ein Kompliment für den wieder einmal optimalen Ablauf und das tolle Ambiente machen“, sagt Andreas Lerch. Im nächsten Jahr ist die KSG-Auswahl in jedem Fall wieder mit von der Partie.

ROOFY MINI PARTY PINATAS selber basteln!

Was du brauchst:

- roofyfarbenes Bastelpapier
- ganz normales Kopierpapier
- Schnur oder Geschenkband
- Klebeband und Klebestift
- Stift und Schere
- Wackelaugen (aus dem Bastelladen)
- Süßigkeiten zum Befüllen

1. Schneide die Pinatagrundform aus dem Bastelpapier und den Boden dazu aus dem Kopierpapier aus. Als Vorlage kannst du entweder die hellgrüne Silhouette auf dieser Seite benutzen oder dir alles unter diesem link hier downloaden: www.ksg-hannover.de/content/download/4847/30599/version/1/file/Pinata.pdf

2. Mach ein kleines Loch in die Mitte des Bodens. Da hindurch steckst du ein Stück Schnur und sicherst es mit einem Knoten und einem Stück Klebeband.

3. Leg den Boden innen auf die Pinatagrundform, so dass die Schnur durch das Loch nach aussen hängt.

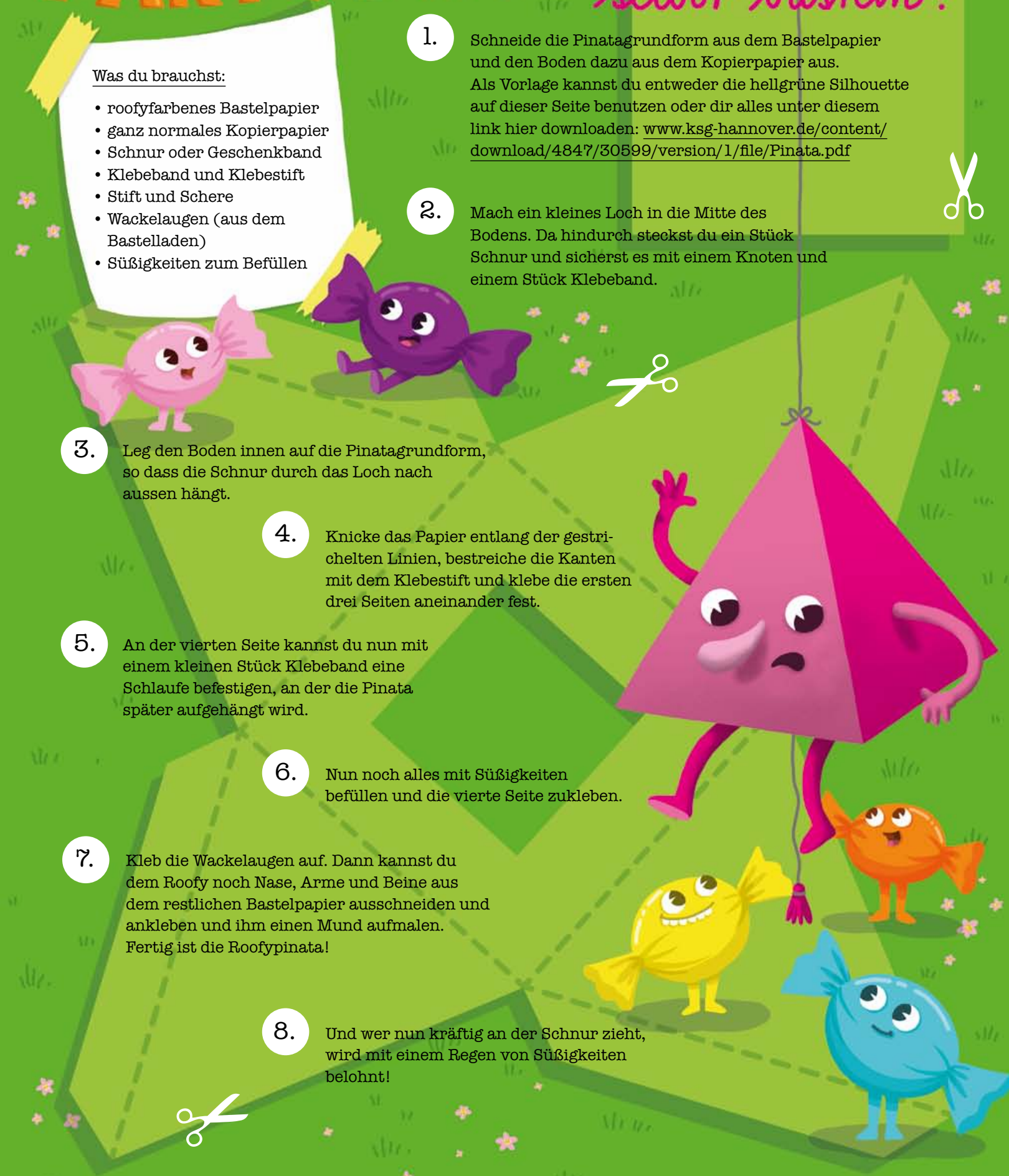
4. Knicke das Papier entlang der gestrichelten Linien, bestreiche die Kanten mit dem Klebestift und klebe die ersten drei Seiten aneinander fest.

5. An der vierten Seite kannst du nun mit einem kleinen Stück Klebeband eine Schlaufe befestigen, an der die Pinata später aufgehängt wird.

6. Nun noch alles mit Süßigkeiten befüllen und die vierte Seite zukleben.

7. Kleb die Wackelaugen auf. Dann kannst du dem Roofy noch Nase, Arme und Beine aus dem restlichen Bastelpapier ausschneiden und ankleben und ihm einen Mund aufmalen. Fertig ist die Roofypinata!

8. Und wer nun kräftig an der Schnur zieht, wird mit einem Regen von Süßigkeiten belohnt!



MITMACHEN UND GEWINNEN



Wetten, dass Sie noch nicht alles über Hannover wissen?

Das Buch **99 x Hannover**, wie Sie es noch nicht kennen, enthüllt gut gehütete Geheimnisse und allerlei Wissenswertes über die Landeshauptstadt.

Machen Sie mit und gewinnen Sie eines der tollen Bücher. Gehen Sie auf literarische Entdeckungsreise.

Senden Sie uns eine Postkarte mit dem Stichwort: 99 x Hannover. Unter allen Einsendungen verlosen wir **10 Bücher**. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2015.

Es gilt das Datum des Poststempels. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der KSG dürfen nicht teilnehmen.

Warum heißt es eigentlich „Feiern bis in die Puppen“

Die Redewendung „Feiern bis in die Puppen“ hat ihren Ursprung in Berlin. Dort, genauer gesagt am Großen Stern im Tiergarten, standen Mitte des 18. Jahrhunderts griechische Götterstatuen. Vom Volk wurden diese spöttisch als Puppen bezeichnet. Da der Tiergarten damals außerhalb der Stadt lag, war ein Spaziergang „bis in die Puppen“ recht lang. Die Redewendung „Bis in die Puppen“ wurde damals zum geflügelten Wort für alles, was lange dauerte. Also: Wer heute „Bis in die Puppen“ feiert, macht lange Party.

Kennen Sie den?

Zwei Bleistifte gehen auf dem Schreibtisch spazieren. Sagt der eine zum anderen: Du schau mal, da liegt ein toter Edding. Da antwortet der andere: Ach Quatsch, der markiert doch nur.

Wussten Sie schon ...

... dass Konfetti früher nicht aus Papier bestand, sondern aus mit Zucker überzogenen Mandeln und Nüssen? Der heute gebräuchliche Begriff Konfetti stammt eigentlich vom italienischen Confetti (Konfekt) ab. Damit bewarfen sich in früheren Zeiten die Teilnehmer der ausschweifenden Karnevalsfeiern gegenseitig. Erst später wurde der Begriff für Schnipsel aus buntem Papier verwandt. Die größte Fabrik für Konfetti stellt übrigens jährlich 100 Tonnen davon her.

Sudoku

Das sensationelle Kulträtsel aus Japan.

		5						
				9			7	6
4			8	6				
	8		3			2		
1			9		8	6	5	
5		2	1					
							3	
2				4	5			8
6						5		4

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3 Kasten alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

ZUHAUSE ANGEKOMMEN.